

# Jahres-Bericht

des

Großherzoglichen

Realgymnasiums und der Realschule

zu

Gießen,

als Einladung zu den am 20. März 1896  
stattfindenden öffentlichen Prüfungen.

Inhalt:

- 1) Schulnachrichten.
- 2) Dr. Erb: Bemerkungen über den Schulgarten und naturgeschichtlichen Unterricht.

1896. Progr. No. 657.

---

Gießen 1896.

Gurt von Münchow, Groß. Hess. Hof- und Universitäts-Drucker.

99<sup>i</sup><sub>2</sub> (1896)

# Jahres-Bericht

der

Bibliothek

des

Jahres 1898

in

der

1898



# Schulnachrichten.

## I. Unterricht.

### A. Vorschule.

**Dritte Klasse.** Religion: Ausgewählte biblische Geschichten des alten und neuen Testaments wurden erzählt, besprochen und nacherzählt, sowie einige Gebete gelernt. — Anschauungs-Unterricht: Die bekanntesten Haustiere; außerdem die Bilder für den Anschauungs-Unterricht von Winkelmann. — Deutsch: Die Anfangsgründe des Lesens der Schreib- und Druckschrift nach der Schreib-lesemethode. Lautrichtiges und geläufiges Lesen der deutschen und lateinischen Druckschrift. — Schreiben: Die Buchstaben des deutschen Alphabets. Wörter und Sätze nach Vorschrift. Abschreiben aus dem Lesebuch. Leichte Diktier- und Buchstabierübungen. — Rechnen: Anschauliche Betrachtung, Zerlegung und Zusammensetzung der Zahlen, die 4 Grundrechnungsarten im Zahlenraum von 1—20. Anwendung der einfachsten Münzen beim Kopfrechnen. — Gesang: Einige leichte Lieder.

**Zweite Klasse.** Religion: Die mit „U“ bezeichneten biblischen Geschichten des alten Testaments in der „bibl. Geschichte für die evang. Schulen des Großh. Hessen“. — Deutsch: Hessisches Lesebuch I. Teil: Die lateinische Druckschrift; Leseübungen in Teil II des hessischen Lesebuchs; Besprechung und zusammenhängende Wiedergabe des Gelesenen; Memorieren verschiedener Gedichte; Diktier- und Buchstabierübungen; Anschauungsunterricht im Anschluß an die Lesestücke. — Rechnen: Die 4 Grundrechnungsarten im Zahlenraum von 1—100 mit Anwendung der einfachsten Maße, Gewichte und Münzen. — Gesang: 8 leichte Liedchen. — Schreiben: Die kleinen und großen deutschen Buchstaben im Schreibhefte geübt; Verbindungen zu Wörtern und kleinen Sätzen; Ziffern.

**Erste Klasse.** Religion: Die mit „U“ bezeichneten biblischen Geschichten des neuen Testaments. 4 Lieder aus dem Gesangbuch wurden gelernt. — Deutsch: Lesen, Besprechen und Erzählen ausgewählter Lesestücke aus dem III. Teil des hessischen Lesebuchs; Ding-, Eigenschafts- und Zeitwörter wurden abgewandelt; Sätze gebildet und zergliedert; 20 Gedichte memoriert; Diktier- und Buchstabierübungen. — Rechnen: Die 4 Spezies, schriftlich in unbegrenztem Zahlentreise, mündlich im Zahlenreise von 1—1000; Zahlenschreiben und Zahlenlesen. — Heimatkunde: Geographische Vorbegriffe. Gießen und Umgebung. — Schreiben: Die Buchstaben des deutschen und lateinischen Alphabets; Tattschreiben; Wörter und Sätze; Ziffern.

**Siebente Realschulklasse.** Religion: Die mit „M“ bezeichneten Geschichten des alten Testaments nebst beigegebenen Sprüchen, sowie 5 Lieder aus dem Gesangbuche wurden gelernt. Die 10 Gebote. — Deutsch: Leseübungen in dem Lesebuch von Hopf und Paulsief für Sexta; Wiedererzählen kleiner Erzählungen; Memorieren von Gedichten; Grammatik nach Engelien, I. Teil, § 32 bis § 80; orthographische Übungen; kleine Aufsätze. — Geschichte: Erzählungen aus der griechischen Geschichte. — Rechnen: Rechnen mit ungleich benannten Zahlen; Sortenverwandlung; Decimal-Zahlen; Teilbarkeit der Zahlen; Auffindung des größten gemeinschaftlichen Teilers und des kleinsten gemeinschaftlichen Vielfachen mehrerer Zahlen. — Geographie: Ortskunde; Großherzogtum Hessen. Übersichtliche Durchnahme von Deutschland und Europa. — Schreiben: Das große und kleine lateinische Alphabet wurde nach der im Lehrplan angegebenen Reihenfolge wiederholt, Verbindungen und kleine Sätze geschrieben; Sprichwörter in deutscher und lateinischer Schrift; Takt schreiben.

## B. Realschule und Realgymnasium.

Für den Gang des Unterrichts war maßgebend einerseits der amtliche „Lehrplan für die Realschulen des Großherzogtums Hessen, Darmstadt 1885“, andererseits der „Lehrplan für die Realgymnasien des Großherzogtums Hessen, Darmstadt 1893“, Buchhandlung des Großh. Staatsverlags.

Im Laufe des Schuljahrs wurden gelesen:

**0I.** Deutsch: Schillers Maria Stuart und Lektüre von Stücken aus Dietz und Heinrichs, Literaturgeschichte. Vorträge und Aufsätze. — Lateinisch: Livius B. 21, 22. 3. T. Horaz, Ausgewählte Oden, Satiren und Episteln gelesen u. 3. T. memoriert. — Französisch: Erekmann-Chatrion, l'ami Fritz; Comte d'Hérisson, journal d'un officier d'ordonnance (ed. Renger). — Englisch: Macaulay, Lord Clive; Sheridan, School for Scandal.

**0II.** Deutsch: Poetische und prosaische Abschnitte aus Hopf und Paulsief. Hans Sachs. Kirchenlieder. Volkslied. Klopstock. Oden, Messias (Auswahl). Lessing, Sara Sampson, Minna von Barnhelm und Emilia Galotti. Ausgewählte Abschnitte aus Laotsoon und der Hamburgischen Dramaturgie. — Lateinisch: Cic. pro lege Manilia, in Catilinam I—IV. Vergil, Aeneis B. I u. II 3. T. — Französisch: Molière, le Misanthrope; Guizot, Washington. — Englisch: Arnold-Forster, Citizen Reader; Shakespeare, Julius Caesar.

**0III.** Deutsch: Ältere deutsche Litteratur; Nibelungen. Sophokles' Antigone. — Lateinisch: Ovid, Metamorphosen; Sallust, Catilina; Cicero, in Catilinam I, II. — Französisch: Verne, tour du monde en 80 jours. — Englisch: Tales and Sketches, ed. Velhagen-Klasing, Heft I.

**0IV.** Deutsch: Niblands Herzog Ernst und Ludwig der Baier. — Lateinisch: Caesar, de bello Gallico lib. III, IV, 1—20 u. VI 3. T. — Französisch: Stücke aus Ploeg' Chrestomathie. Thiers, expédition d'Egypte. — Englisch: Lesestücke aus Deutschbein, Lehrgang; W. Irving, tales of the Alhambra, II.

**0V.** Lateinisch: Caesar de bello Gallico lib. I, II, III. — Französisch: Stücke aus Ploeg' Chrestomathie.

**0VI.** Lateinisch: Müller, de viris illustribus: Cimon, Alcibiades, Pelopidas, Alexander, Hannibal.

### C. Lehrgegenstände, welche nicht nach Klassen, sondern nach Abteilungen gelehrt werden.

Katholischer Religionsunterricht. Abteil. I.: Lehre vom Glauben und vom Gebet nach dem Lehrbuch der kath. Religion für höhere Lehranstalten. Kirchengeschichte von Konstantin bis zur großen Glaubensspaltung. — Abteil. II.: Lehre vom Glauben und vom Gebet nach dem großen Katechismus. Lesungen aus dem Abriss der Religionsgeschichte: Mittelalter. — Aus der großen biblischen Geschichte: Zeit der Richter und Könige; Untergang der beiden Reiche. — Abteil. III.: Lehre vom Glauben und vom Gebet nach dem kleinen Katechismus. Einübung der vorgeschriebenen Gebete. Aus der kleinen biblischen Geschichte: Geschichten vom ägyptischen Joseph, von Moses und von der Kindheit Jesu.

Israelitischer Religionsunterricht. Abteil. I.: Glaubenslehre: Von Gott, seinen Eigenschaften und Werken; von dem ewigen Leben oder der Unsterblichkeit der Seele; von der Offenbarung und dem Messiasreiche. — Nachbiblische Geschichte: Von der Auslösung des jüdischen Staates bis zur Vertreibung der Juden aus Spanien und Portugal. — Abteil. II.: Biblische Geschichte: Von der Teilung des Reiches bis zur babylonischen Gefangenschaft. Die zehn Gebote. Sabbath-Fest- und Fasttage. Die heilige Schrift oder Bibel. — Hebräisch: a) Die täglichen und sabbathlichen Gebete, sowie die der Festtage. Uebersetzen der wichtigsten Gebetsstücke. b) Leseübungen.

## II. Schüler.

## A. Übersicht des Schülerbestandes im Schuljahre 1895/96.

	Im ersten Vierteljahre.	Zugang im Laufe des Schuljahres	Gesamtzahl.	Abgang.	Im letzten Vierteljahre.	Einheimische.	Auswärtige Hessen.	Auswärtige Reichsangehörige.	Ausländer.	Evangelische.	Katholische.	Israeliten.
<b>Realgymnasium :</b>												
OI.	17	—	17	1	16	6	8	3	—	17	—	—
UI.	15	—	15	2	13	7	8	—	—	14	1	—
OII.	17	—	17	1	16	6	5	6	—	16	—	1
UII.	36	1	37	4	33	17	13	6	1	35	—	2
OIII.	45	—	45	1	44	29	14	2	—	43	2	—
UIII.	38	—	38	—	38	25	7	6	—	30	3	5
IV.	34	1	35	2	33	23	7	5	—	32	1	2
V.	41	—	41	—	41	29	11	1	—	37	4	—
VI.	30	—	30	6	24	25	3	2	—	23	5	2
Zusammen :	273	2	275	17	258	167	76	31	1	247	16	12
<b>Realschule :</b>												
1.	20	—	20	1	19	7	10	3	—	19	—	1
2.	31	—	31	5	26	20	8	3	—	27	—	4
3.	46	2	48	3	45	25	14	9	—	39	1	8
4.	43	1	44	5	39	28	10	6	—	34	2	8
5a.	31	1	32	6	26	27	5	—	—	30	1	1
5b.	29	—	29	2	27	22	6	1	—	24	1	4
6a.	27	—	27	3	24	20	3	4	—	21	2	4
6b.	27	1	28	2	26	23	2	3	—	26	—	2
7.	41	6	47	2	45	41	3	3	—	44	2	1
Zusammen :	295	11	306	29	277	213	61	32	—	264	9	33
<b>Vorschule :</b>												
1.	37	1	38	1	37	36	2	—	—	33	2	3
2.	44	—	44	4	40	44	—	—	—	36	4	4
3.	47	6	53	3	50	52	—	—	1	45	4	4
Zusammen :	128	7	135	8	127	132	2	—	1	114	10	11
<b>Gesamtzahl:</b>												
	696	20	716	54	662	512	139	63	2	625	35	56
(im vorigen Schuljahre:)	684	28	712	41	671	501	148	62	1	616	38	58

## B. Die Abiturienten des Realgymnasiums.

Namen.	Heimat.	Beruf.
<b>Herbst 1895.</b>		
Otto Schwieder	Frankenberg	Forstwissenschaft
<b>Ostern 1896.</b>		
1. Wilhelm Büttner	Butzbach	Baufach
2. Ludwig Dörmer	Gießen	Forstwissenschaft
3. Hermann Gaechtgenß	Gießen	Militärfach
4. Ernst Heingerling	Biedenkopf	Elektrotechnik u. Maschinenbau
5. Georg Hoffmann	Altenburg	Baufach
6. Friedrich Hölcher	Alsfeld	Baufach
7. Gustav Lony	Gießen	Mathematik
8. Wilhelm Müller	Gießen	Chemie
9. Philipp Pirr	Großen-Linden	Eisenbahndienst
10. Ludwig Ranft	Gießen	Bankfach
11. Hermann Reiß	Freiensteinau	Ingenieurwissenschaft
12. Heinrich Rösler	Coburg	Keramik
13. Friedrich Schmoll	Langgöns	Theologie
14. Gustav Schneider	Alsfeld	Bankfach
15. Hermann Schomber	Gießen	Baufach
16. Karl Weizel	Haardtühle bei Alsfeld	Neuere Philologie

## C. Die Abiturienten der Realschule.

Namen.	Heimat.	Beruf.
<b>Ostern 1895.</b>		
1. Paul Gahn	Gießen	Kaufmannschaft
2. Hans Freitag	Leun	Kaufmannschaft
3. Karl Gniß	Schlitz	Finanzfach
4. Heinrich Herbst	Grünberg	Eisenbahndienst
5. Bernhard Käß	Gießen	Kaufmannschaft
6. Otto Knörr	Lollar	Kaufmannschaft
7. August Kümmler	Wiesek	Finanzfach
8. Otto Moog	Gedern	Finanzfach
9. Max Schaumberger	Gießen	Kaufmannschaft
10. Jakob Schiff	Gladenbach	Kaufmannschaft
11. Heinrich Schweißguth	Ober-Ofleiden	Postfach
12. Karl Steinberger	Gießen	Baufach
13. Ludwig Traudt	Sinn	Kaufmannschaft
14. Ludwig Vogt	Dich	Postfach
15. Oskar Wichard	Gießen	Postfach
16. Gustav Zinßer	Grünberg	Chemie
<b>Herbst 1895.</b>		
Jakob Klingelhöfer	Lollar	Postfach



### III. Aus der Geschichte der Anstalt.

1. Mit der Schlußfeier am 29. März 1895 wurde eine Feier des 80. Geburtstages des Reichskanzlers Fürsten Bismarck verbunden. Die Festrede hielt Realgymnasiallehrer Dr. Straß.
2. Die Geburtstage Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs und Seiner Majestät des Kaisers, sowie der Gedenktag der vor 25 Jahren erfolgten Wiederaufrichtung des deutschen Reiches wurden durch Festakte gefeiert. Die Ansprachen hielten die Realgymnasiallehrer Schaumann, Block und Dr. Schön.

---

3. Durch Verfügung vom 11. März 1895 wurde Lehramtsassessor Bader zum Acceß an der Großh. Hofbibliothek in Darmstadt zugelassen. Er verließ seine hiesige Stellung am 27. März. Für ihn trat infolge einer Verfügung vom 19. April 1895 der Lehramtsaccessist Wilhelm Kalbfleisch aus Gießen ein.
4. Dem Lehramtsassessor Kinkel wurde durch Verfügung vom 18. April 1895 die Verwaltung einer Lehrerstelle an der Erweiterten Volksschule zu Rimbach i. D. übertragen.
5. Durch Verfügung vom 18. Juli 1895 wurde Lehramtsassessor Kemmer mit der Verwaltung einer Lehrerstelle an der Realschule zu Wimpfen beauftragt.
6. Durch Verfügung vom 3. Januar 1896 wurde dem Lehramtsassessor Markert die Stelle des ersten Lehrers und Dirigenten an der Erweiterten Volksschule zu Babenhausen zugewiesen.

---

7. Dem Realgymnasiallehrer Dr. Sturmfels wurde vom 1. April 1895, dem Lehramtsaccessisten Kalbfleisch vom 1. März 1896 an ein Urlaub von 8 Wochen zum Zweck einer wissenschaftlichen Reise nach England, bezw. Frankreich bewilligt.

---

8. Am 4. Juni 1895 wurde Realgymnasiallehrer Schaumann auf 6 Wochen, am 5. Juni die Realgymnasiallehrer Geiger und Weyell auf 8 Wochen zu militärischen Übungen eingezogen. Zu Stellvertretern wurden die Lehramtsassessoren Markert (bis zum Schlusse des Sommersemesters) und Kemmer (bis zum 17. Juli) bestimmt.

---

9. Am 8., 9. und 10. Juli 1895 wurde der Unterricht nachmittags wegen des 22. mittelhessischen Turnfestes ausgesetzt.

10. Der Abgangsprüfung an der Realschule Ostern 1895, für welche der unterzeichnete Direktor zum Regierungskommissär bestellt wurde, unterzogen sich die 17 Schüler der 1. Klasse. Davon bestanden 16. 6 wurden von der mündlichen Prüfung ganz, 4 teilweise befreit. — Herbst 1895 bestand 1 Schüler der 1. Klasse die Abgangsprüfung.
11. Am 27. Februar 1896 wurde die Reifeprüfung an dem Realgymnasium unter dem Voritze des Herrn Geh. Oberschulrats Soldan abgeschlossen. Die 16 Abiturienten bestanden die Prüfung; 14 wurden von der mündlichen Prüfung befreit.

12. Der Gesundheitszustand der Lehrer war nicht besonders günstig. Die Herren Dr. Schön und Vuley mußten ihren Unterricht mehrere Wochen wegen Erkrankung aussetzen. Musikdirektor Felchner erkrankte im November 1895. Einen Theil seines Unterrichtes übernahm vom 9. Dezember bis zum Schlusse des Schuljahres Reallehrer Seipp.
13. Die Gesundheitsverhältnisse der Schüler waren im allgemeinen gut. Freilich hat die Schule den Tod eines braven Schülers der Untersekunda, Otto Moll aus Grünberg, zu beklagen. Seine Lehrer und Mitschüler gaben ihm das letzte Geleit.

Der Schule wurden von mehreren Seiten Geschenke, zum Teil sehr wertvolle, zugewendet. Wir sprechen den gütigen Gebern dafür auch hier unseren herzlichsten Dank aus.

## IV. Ordnung der öffentlichen Prüfungen.

Freitag, den 20. März, nachmittags.

### Vorschule.

2—2<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Kl. 1. **Suley.**  
 2<sup>3</sup>/<sub>4</sub>—3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Kl. 2. **Bill.**  
 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—4<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Kl. 3. **Rückert.**  
 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—6 Schauturnen.

## V. Bekanntmachung

über Zeit und Bedingungen der Aufnahme in das Großherzogliche Realgymnasium, die Realschule und die damit verbundene Vorschule.

Die Anmeldungen neuer Schüler werden am 11. April von 9—12 Uhr im Schulgebäude entgegengenommen. Bei der Anmeldung sind Geburtschein, Impfschein und ein Zeugnis von der zuletzt besuchten Schule vorzulegen. Die Aufnahmeprüfungen finden am 13. April, vormittags von 8 Uhr an, statt; der Unterricht beginnt am 14. April, vormittags 8 Uhr.

Die für die Vorschule anzumeldenden Knaben müssen vor dem 1. Oktober das 6. Lebensjahr zurückgelegt haben.

Nach den bestehenden Vorschriften darf kein Schüler, der nicht bei seinen Eltern wohnt, im Wirtshause Wohnung oder Tisch nehmen; vor dem Eintritt und vor jedem Wohnungswechsel eines auswärtigen Schülers ist dem Direktor Anzeige zu machen und dessen Genehmigung einzuholen.

Diejenigen Schüler, welche Nichtheffen sind und später als mit dem Beginne der Obersekunda eintreten, müssen nach § 2 des Übereinkommens der deutschen Staatsregierungen (Reg.-Bl. Nr. 6 für 1889) die Erlaubnis der Unterrichtsverwaltung ihres Heimatstaates für diesen Eintritt erlangen, wenn das Reisezeugnis im Sinne jenes Übereinkommens rechtsgültig sein soll.

Großherzogliche Direktion des Realgymnasiums und der Realschule zu Gießen.

Dr. Kausch.

Lehrer.	Klassen- führung:	St e		
		OI.	UI.	OII.
1. Dr. Kaufsch, Direktor.	OI.	5 Math.		
2. Dr. Hindewald, Prof.		3 Deutsch 2 Gesch.	2 Gesch.	2 Gesch.
3. Müller.		2 Zeichnen		2 Zeichen mit 1
4. Lic. Holtmann, Prof.	OII.	2 Rel.	2 Rel.	2 Religie 3 Deutsch 5 Latein
5. Geiger.	2.	3 Phyl. 1 Geogr.	3 Phyl. 1 Geogr.	3 Phylit 1 Geogr.
6. Dr. Strach.			3 Dtsch.	
7. Wegell.				
8. Dr. Erb.	1.	2 Chem.	2 Chem.	2 Chem. 2 Turne mit 1

# Unterrichtsverteilung im Schuljahre 1895/96.

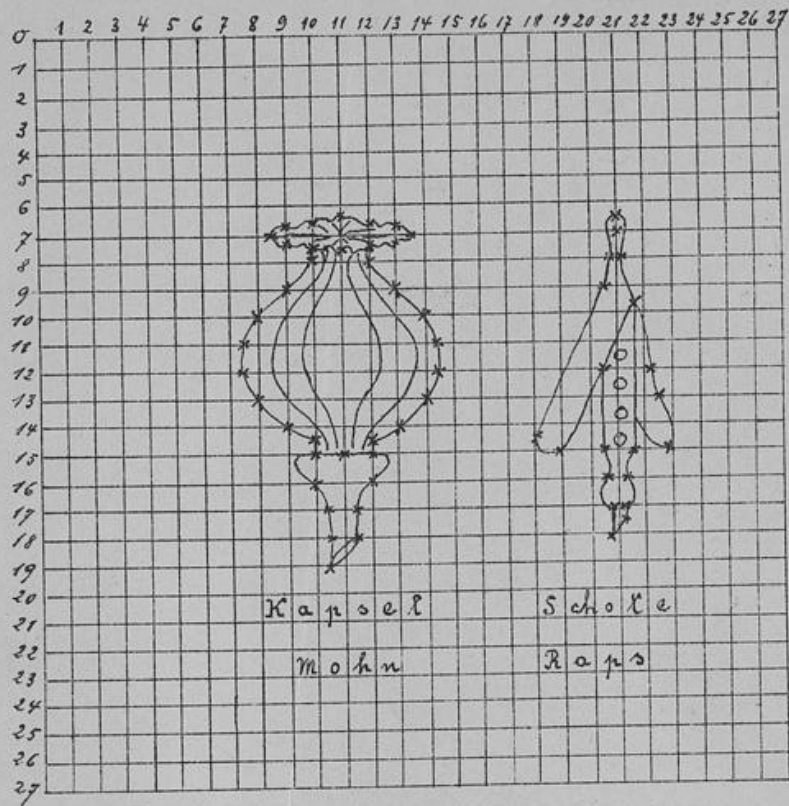
Lehrer.	Klassen- führung:	Real-Gymnasium.									Realschule.							Vorschule.			Semest.- Stundenzahl.				
		OL.	UL.	OIL.	UIL.	OHL.	UHL.	IV.	V.	VI.	1.	2.	3.	4.	5a.	5b.	6a.	6b.	7.	1.		2.	3.		
1. Dr. Kaufh, Direktor.	OL.	5 Math.																							11
2. Dr. Gindwald, Prof.		3 Deutsch 2 Gesch.	2 Gesch.	2 Gesch.																					9
3. Müller.		2 Zeichnen		2 Zeichnen mit 1	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.				3. m. OII 1 geom. 3.	2 Zeichnen 1 geom. 3.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichnen								24
4. Lic. Holkmann, Prof.	OII.	2 Rel.	2 Rel.	2 Religion 3 Deutsch 5 Latein	2 Rel.								2 Religion	2 Religion											20
5. Weiger.	2.	3 Phys. 1 Geogr.	3 Phys. 1 Geogr.	3 Physik 1 Geogr.	3 Phys.								6 Math.												21 *)
6. Dr. Strach.			3 Dtsch.		3 Dtsch. 5 Latein 2 Gesch. 1 Geogr.			5 Franz.																	19 **)
7. Wegel.								3 Rechn. 2 Geom. 2 Geogr.						5 Math. 1 Rechn. 2 Geogr.			4 Rechn. 2 Geom. 2 Geogr.								23
8. Dr. Erb.	1.	2 Chem.	2 Chem.	2 Chem. Turnen mit 1	2 Nat.	2 Nat.			2 Nat.				2 Physik 2 Geogr. Turnen mit OII			2 Nat.									20 ***)
9. Hedderich.	3.												4 Franz. 3 Engl.	4 Dtsch. 2 Gesch. 5 Franz. 3 Engl.											21
10. Dr. Ottmann.	OIII.				3 Dtsch. 6 Latein 2 Gesch. 2 Geogr.			2 Geogr.		8 Latein															23
11. Dr. Pih.	UI.	5 Math. 2 Turnen	5 Math.	5 Math.	5 Math.																				22
12. Dr. Stahl.	5b.								2 Nat. 2 Geogr.				2 Physik 2 Geogr.		2 Geogr.	5 Dtsch. 2 Gesch.	4 Rechn. 2 Geogr.								23
13. Dr. Sturmfels.		4 Franz. 3 Engl.	4 Franz. 3 Engl.	4 Franz. 3 Engl.																					21
14. Haub.	6b.														5 Franz.	6 Franz.	6 Dtsch. 6 Franz.								23
15. Dr. Kollin.	IV.	5 Latein	5 Latein					4 Dtsch. 7 Latein 2 Gesch.																	23
16. Schermann.	OIII.							3 Dtsch. 6 Latein 2 Gesch. 2 Turn.		8 Latein 2 Turn.															23
17. Giesh.	4.							3 Rechn. 2 Geom. 2 Turn.		2 Turn.			2 Physik	4 Rechn. 2 Geom.	4 Rechn. 2 Geom.										23
18. Krupp.	5a.							2 Turn. mit 2					4 Deutsch 2 Gesch. Turnen mit VII	5 Dtsch. 2 Gesch.	5 Dtsch. 2 Gesch. 2 Geogr.										24
19. Dietrich.								4 Franz. 3 Engl.					4 Dtsch. 2 Gesch. 4 Franz. 3 Engl.		3 Engl.										23
20. Dr. Schön.								2 Nat.	2 Nat.				2 Chem. 1 Nat.	2 Chem. 1 Nat.	2 Nat.	2 Nat. 2 Turn.	4 Rechn. 2 Nat. 2 Zeichnen 2 Turnen								26
21. Halbleisch.								5 Franz. 3 Engl. 2 Turn. mit 3	5 Franz. 3 Engl.					Turnen mit OII.	6 Franz.										24
22. Kemmer****).																							2 Turn.		2
23. Alboch.	V.							2 Rel.	2 Rel.	2 Rel.					2 Rel.	2 Rel.									23
24. Seipp.	6a.									2 Schrb.							1 Schrb.	2 Religion 2 Geschichte 6 Dtsch. 6 Franz. 2 Geogr. 3 Schreiben							24
25. Jann.	VI. u. 7.									2 Rel. 6 Dtsch. 5 Rechn.													10 Dtsch. 2 Gesch.		25
26. Fuley.	1. B.															2 Religion							2 Rel. 9 Dtsch. 6 Rechn. 4 Schrb. 2 Unt- kunde		27
27. Bücherl.	3. B.									2 Schrb.													6 Rechn. 2 Geogr. 4 Schrb.		14 28
28. WIL.	2. B.																2 Schrb., 2 Turn.						2 Rel. 10 Dtsch. 6 Rechn. 4 Schrb.	2 28	28
29. Bronnberger, Kaplan.	katholische Religion in 3 Abteilungen.																						6		
30. Marx, Lehrer.	israelitische Religion in 2 Abteilungen.																						4		
31. Lehner, Musikdirekt.	Gesang, je 1 Stunde für Sopran, Alt, Tenor und Baß; 1 Stunde Chor; 1 Stunde in V. und 6.																						6		

\*) Dazu kommt die Leitung der physikalischen Schülerübungen. — \*\*) Dazu kommt die Verwaltung der Bibliothek. — \*\*\*) Außerdem die Verwaltung des Schulgartens. — \*\*\*\*) Später Marfert, dann Roll.



# Literaturverzeichnis

Nr.	Titel	Verfasser	Ort, Jahr
1	Die Kunst der Malerei	Leonardo da Vinci	Venedig, 1550
2	Die Kunst der Architektur	Leonardo da Vinci	Venedig, 1550
3	Die Kunst der Ingenieurwissenschaften	Leonardo da Vinci	Venedig, 1550
4	Die Kunst der Anatomie	Leonardo da Vinci	Venedig, 1550
5	Die Kunst der Poesie	Horaz	Rom, 100 v. Chr.
6	Die Kunst der Rhetorik	Quintilian	Rom, 95 n. Chr.
7	Die Kunst der Grammatik	Donatus	Rom, 4. Jh. n. Chr.
8	Die Kunst der Logik	Aristoteles	Athen, 322 v. Chr.
9	Die Kunst der Ethik	Aristoteles	Athen, 322 v. Chr.
10	Die Kunst der Politik	Aristoteles	Athen, 322 v. Chr.
11	Die Kunst der Philosophie	Aristoteles	Athen, 322 v. Chr.
12	Die Kunst der Medizin	Hippokrates	Kos, 460 v. Chr.
13	Die Kunst der Naturwissenschaften	Aristoteles	Athen, 322 v. Chr.
14	Die Kunst der Astronomie	Ptolemaeus	Alexandria, 150 n. Chr.
15	Die Kunst der Geographie	Ptolemaeus	Alexandria, 150 n. Chr.
16	Die Kunst der Geschichte	Herodotus	Halikarnassos, 484 v. Chr.
17	Die Kunst der Biographie	Plutarchus	Athen, 100 n. Chr.
18	Die Kunst der Epik	Virgil	Neapel, 70 v. Chr.
19	Die Kunst der Lyrik	Horaz	Rom, 100 v. Chr.
20	Die Kunst der Dramatik	Seneca	Neapel, 1. Jh. n. Chr.
21	Die Kunst der Satire	Juvenal	Neapel, 1. Jh. n. Chr.
22	Die Kunst der Fabel	Aesop	Abdera, 6. Jh. v. Chr.
23	Die Kunst der Allegorie	Allegoriker	Antike
24	Die Kunst der Symbolik	Symboliker	Antike
25	Die Kunst der Mystik	Mystiker	Antike
26	Die Kunst der Theologie	Theolog	Antike
27	Die Kunst der Jurisprudenz	Jurist	Antike
28	Die Kunst der Politikwissenschaft	Politikwissenschaftler	Antike
29	Die Kunst der Soziologie	Soziologe	Antike
30	Die Kunst der Psychologie	Psychologe	Antike
31	Die Kunst der Pädagogik	Pädagoge	Antike
32	Die Kunst der Erziehung	Erzieher	Antike
33	Die Kunst der Philosophiegeschichte	Philosophiehistoriker	Antike
34	Die Kunst der Literaturgeschichte	Literaturhistoriker	Antike
35	Die Kunst der Kunstgeschichte	Kunsthistoriker	Antike
36	Die Kunst der Archäologie	Archäologe	Antike
37	Die Kunst der Ethnologie	Ethnologe	Antike
38	Die Kunst der Anthropologie	Anthropologe	Antike
39	Die Kunst der Biologie	Biologe	Antike
40	Die Kunst der Zoologie	Zoologe	Antike
41	Die Kunst der Botanik	Botaniker	Antike
42	Die Kunst der Mineralogie	Mineraloge	Antike
43	Die Kunst der Geologie	Geologe	Antike
44	Die Kunst der Meteorologie	Meteorologe	Antike
45	Die Kunst der Astronomiegeschichte	Astronomiehistoriker	Antike
46	Die Kunst der Geographiegeschichte	Geographiehistoriker	Antike
47	Die Kunst der Historiographie	Historiograph	Antike
48	Die Kunst der Epigraphik	Epigraphiker	Antike
49	Die Kunst der Paläontologie	Paläontologe	Antike
50	Die Kunst der Numismatik	Numismatiker	Antike
51	Die Kunst der Epigraphikgeschichte	Epigraphikhistoriker	Antike
52	Die Kunst der Paläontologiegeschichte	Paläontologiehistoriker	Antike
53	Die Kunst der Numismatikgeschichte	Numismatikhistoriker	Antike
54	Die Kunst der Epigraphikgeschichte	Epigraphikhistoriker	Antike
55	Die Kunst der Paläontologiegeschichte	Paläontologiehistoriker	Antike
56	Die Kunst der Numismatikgeschichte	Numismatikhistoriker	Antike
57	Die Kunst der Epigraphikgeschichte	Epigraphikhistoriker	Antike
58	Die Kunst der Paläontologiegeschichte	Paläontologiehistoriker	Antike
59	Die Kunst der Numismatikgeschichte	Numismatikhistoriker	Antike
60	Die Kunst der Epigraphikgeschichte	Epigraphikhistoriker	Antike



Luftsauger für Aquarien





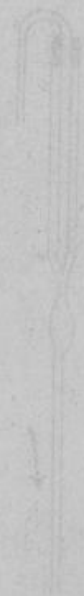
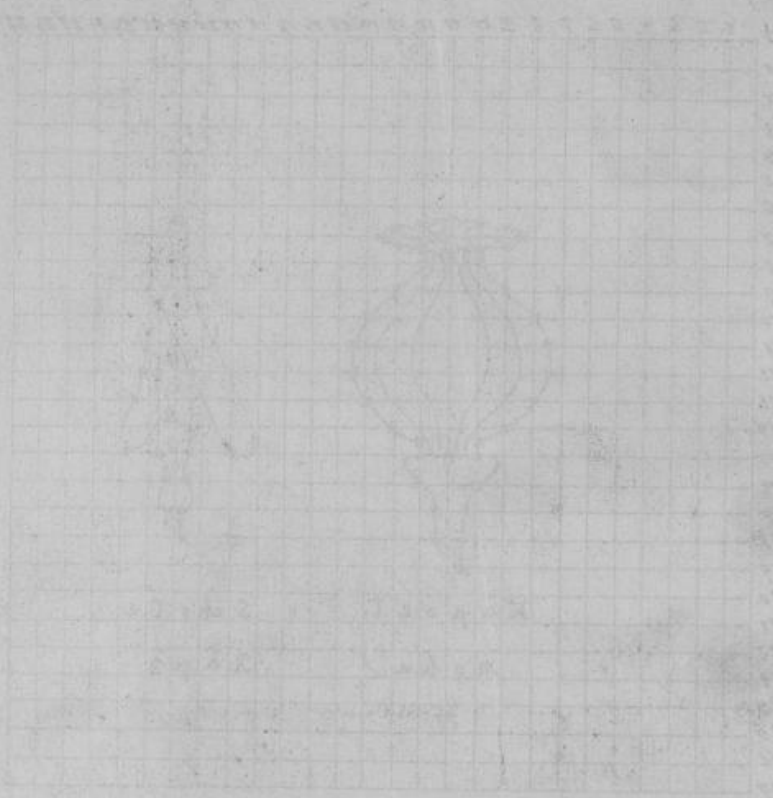


Abbildung für die Konstruktion

© The Tiffen Company, 2007

# TIFFEN® Gray Scale



A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19

